

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **109/110 (1937)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch Wochenendhäuser sind im Programm vorgesehen. Den Rahmen für die ganze Veranstaltung (deren Reglemente bei E. Chouet, secrétaire général, rue de Lausanne 112, zu beziehen sind) geben die wundervollen städtischen Parkanlagen.

Plastik aus Holz ist als Neuigkeit zu sehen in der Nürnberger K. d. F.-Festhalle, wo die überlebensgrossen Holzfiguren farbig bemalt sind (abgebildet in der «Baugilde» vom 15. Oktober).

WETTBEWERBE

Neubau Warenhaus Globus, Zürich. Innerhalb des verlängerten Ablieferungstermins sind 38 Projekte eingegangen. Das Preisgericht wird am 8. November 1937 zusammentreten. Die öffentliche Ausstellung ist vom 13. bis 24. November vorgesehen und täglich geöffnet, werktags von 9 bis 17 h und sonntags von 10 bis 17 h. Sie befindet sich in einem Erdgeschosslokal des kant. Verwaltungsgebäudes Walcheturm (neben dem Walcheturm).

LITERATUR

Erosion interne et autres phénomènes singuliers affectant la stabilité des massifs pulvérulents saturés d'eau. Par G. Rodio, W. Bernatzik et J. P. Daxelhofer. Bulletin Nr. 5 du Centre d'études et de recherches géotechniques, 16, Avenue Hoche, Paris. Prix 20.— frs.

Die vorliegende, mit reichem Bildmaterial versehene Studie fusst auf einer für den Bauingenieur äusserst wichtigen Erfahrung: Bei Gründungsarbeiten zeigt sich immer wieder, dass die kohäsionslosen, vom Wasser durchströmten Sande bei mangelnder Vorsicht zu unangenehmen und gefährlichen Ueber-raschungen führen können. Es ist daher sehr zu begrüssen, dass die Verfasser es unternehmen, die gefürchteten Erscheinungen des Grundbruches (von den Verfassern als irruption bezeichnet) und der inneren Erosion (érosion interne) von Sanden an Hand von Erfahrung, Theorie und Experiment einer nähern Analyse zu unterziehen und ihre wertvollen Studien der Fachwelt bekannt zu geben.

Die Gefahr des Grundbruches ist nicht nur bei eigentlichen Wasserbauten, sondern namentlich auch bei der Trockenlegung von Baugruben, deren Sohle im sandigen Boden tief unter dem Grundwasserspiegel liegt, zu berücksichtigen. Nach einigen prinzipiellen Erläuterungen und Definitionen werden als Beispiele die bei einem Neubau mit tiefliegendem Keller in Lugano angetroffenen Fundierungsschwierigkeiten (infolge Grundbruch) und deren Ueberwindung dargestellt. Noch wenig erforscht waren bis jetzt die Vorgänge, die sich bei der inneren Erosion von Sandschichten vollziehen. Auf Grund theoretischer Ueberlegungen und an Hand von Modellversuchen wird gezeigt, dass die Lage der Sickerlinie und insbesondere deren Neigung den Verlauf der Erosion massgebend beeinflusst und dass sich darüber gewisse Gesetzmässigkeiten erkennen lassen. Die innere Erosion kohäsionsloser Bodenarten ist deshalb besonders gefährlich, weil ihre verheerende Wirkung, das Setzen und Einbrechen der kohärenten Oberflächenschichten, oft erst dann eintritt, wenn die Bildung unterirdischer Hohlräume bereits weit fortgeschritten ist. Als Schulbeispiel einer inneren Erosion wird der Geländeeinbruch von Mostaganem (Algerische Küste) in Text und Bild eindrücklich dargestellt. Ausgehend von der Analyse der inneren Vorgänge, die den Schaden verursachen, werden die neuartigen technischen Massnahmen erläutert, mit deren Hilfe es möglich war, ein weiteres Fortschreiten der Erosion und damit den Einbruch der Nationalstrasse zu verhindern. R. Haefeli.

Wasmuths Lexikon der Baukunst, Bd. V (Nachtrag A—Z) Unter Mitwirkung zahlreicher Fachleute herausgegeben von Günther Wasmuth; Schriftleitung Bruno Schwan und Hans Josef Zehlin. 624 Seiten mit zahlreichen Textabbildungen und 16 Tafeln. Berlin 1937, Verlag Ernst Wasmuth. Preis geb. 45 RM.

Dieser Ergänzungsband füllt nicht nur die Lücken aus, die die vier ersten Bände unvermeidlicherweise enthalten, sondern er fasst auch all das zusammen, was im Tätigkeitsgebiet des Architekten seit 1932 neu aufgetaucht ist. Dass dies bei einem Werk, das ausser der Baugeschichte auch allen andern Gebieten — Technik, Wirtschaft, Berufsfragen, Recht — gewidmet ist, eine gewaltige Stoffmenge darstellt, versteht sich von selbst, und der Leser staunt ob der Fülle der Dinge, die hier auf knappem Raum zusammengetragen sind; d. h., sie sind nicht nur umfassend gesammelt, sondern der Stoff ist auch in mustergültiger Weise verarbeitet. So finden wir z. B., um nur einige Stichworte herauszugreifen, unter «Büchereien» einige typische Bilder der Schweizerischen Landesbibliothek neben Einzelheiten der Gestell-Masse usw., unter «Dämmstoffe» einige Seiten Tabellen, die alle Fabrikate mit ihren Eigenschaften vergleichend enthalten, unter «Gartenkunst» oder «Geschichte der Wohnung» hübsch illustrierte historische Exkurse, die weder durch Gelehrsamkeit noch überflüssige Breite den Rahmen des Nachschlagewerks sprengen. Ausser den wichtigen deutschen Bauten der letzten fünf Jahre sind auch fast alle andern Länder mit eigenen kurzen Ueber-sichten ihrer Bau-Entwicklung — stets durch Bilder und z. T. durch Zeichnungen belegt — vertreten.

Besondere Anerkennung verdient auch die Aktualität des Bandes. Ein derart disparates Material aus der ganzen Welt bis auf das laufende Jahr vereinigt und präsentiert zu haben, ist keine geringe Leistung. Auch dem, der die früheren Bände nicht besitzt, dient der V. Band gerade dadurch, dass er über alle wichtigen Aenderungen und über das Bauschaffen der letzten fünf Jahre unterrichtet und in dieser Beziehung ein geschlossenes Ganzes darstellt. Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Diskussionsberichte der E. M. P. A.:
Die Bedeutung von Festigkeitsmessungen an Anstrichfilmen. Von Dr. A. V. Blom. — Beiträge zur Kenntnis der Festigkeitseigenschaften der Nitrocellulosefilme. Von Ernst Haimann. Bericht Nr. 80, mit 1 Abb., 11 Tabellen und 9 Tafeln. Zürich 1935. Preis geh. 3 Fr.
Festigkeit und Berechnung geschweisster Verbindungen im Kessel- und Rohrbau. Von Prof. Dr. M. Ros und Dipl. Ing. A. Eichinger. — Schweissverbindungen im Kessel- und Behälterbau. Von Oberger. E. Höhn. Bericht Nr. 100, mit 50 Abb. Zürich 1936. Preis geh. 4 Fr.
Die thermisch behandelte Schiene der Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte Sulzbach-Rosenberg Hütte Bayer. Ostmark. Ergebnisse der an der E. M. P. A. durchgeführten Untersuchungen 1931—1935. Bericht Nr. 101, mit 19 Abb. Zürich 1936. Preis geh. 4 Fr.
Grundsätzliche wärmetechnische Betrachtungen über den Verkokungsgang. Von P. Schläpfer und G. Röhnelt. Bericht Nr. 102, mit 22 Fig. Zürich 1936. Preis geh. 2 Fr.
Ueber die Brennstoffqualitäten und Sortimente aus den für die Schweiz in Betracht fallenden Kohlengruben. Von Prof. Dr. P. Schläpfer. Bericht Nr. 104, mit 5 Abb. Zürich 1936. Preis geh. 2 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein Auszug aus den Protokollen der 2. bis 7. Sitzung des Central-Comité vom April/September 1937

1. Mitgliederbewegung:

Durch Circulationsbeschluss vom 22. März bis 12. April 1937 sind in den S. I. A. aufgenommen worden:

Graber Max, Bauingenieur, Basel (Sektion Basel).
Linder Wilhelm, Bauingenieur, Basel (Sektion Basel).
Lüthi Hans, Bauingenieur, Biel (Sektion Bern).
Sulzberger Arnold, Elektroingenieur, Bern (Sektion Bern).
Köhler Oskar, Elektroingenieur, Bern (Sektion Bern).
Beetschen Hans, Bauingenieur, Meiringen (Sektion Bern).
Cingria Albert, architecte, Genève (Section Genève).
Favre E. Albert, architecte, Genève (Section Genève).
Gagnebin Georges, architecte, Genève (Section Genève).
Chatelein Marc, ing.-mécanicien, Genève (Section Genève).
Mottu André, ing.-mécanicien, Genève (Section Genève).
Grivel François, ing.-civil, Genève (Section Genève).
Riondel Gaston, ing.-constructeur, Genève (Section Genève).
Wilhelm Andres, Architect, Chur (Sektion Graubünden).
Töndury Gian Andri, Bauingenieur, Samaden (Sektion Graubünden).
Wehrli Paul, Bauingenieur, Chur (Sektion Graubünden).
Schalch Karl, Architect, Schaffhausen (Sektion Schaffhausen).
Diehl Lorenz, Architect, Solothurn (Sektion Solothurn).
Eggenschwiler Walter, Architect, Klus (Sektion Solothurn).
Hartmann Otto, Bauingenieur, Solothurn (Sektion Solothurn).
Gaggini Arnoldo, ingegnere civile, Lugano (Sektion Tessin).
Pastorelli Arturo, ingegnere rurale, Lugano (Sektion Tessin).
Curchod Robert, ingénieur-constructeur, La Chaux (Section Vaudoise).
Landry Max, ingénieur-civil, Lausanne (Section Vaudoise).
Schüpp Werner, ingénieur-civil, Lavey-Village (Section Vaudoise).
Flouck Paul, ingénieur-chimiste, Vevey (Section Vaudoise).
Vanoli Anton, Bauingenieur, Küssnacht (Sektion Waldstätte).
Möri Paul, Architect, Luzern (Sektion Waldstätte).
Goldschmid Martin, Architect, Zürich (Sektion Zürich).
Frey Victor, Maschinen-Ingenieur, Kilchberg (Sektion Zürich).

Durch Circulationsbeschluss vom 9. bis 20. April 1937 sind aufgenommen worden:

Gros Jean, architecte, Genève (Section Genève).
Maurice Frédéric, ingénieur-civil, Genève (Section Genève).
Feddersen André, ingénieur-électricien, Genève (Section Genève).
Lévêque Louis-André, ingénieur-mécanicien, Genève (Section Genève).
Dériaz Georges, ingénieur-chimiste, Genève (Section Genève).
Fraschina Guglielmo, architetto, Lugano (Sektion Tessin).
Mazzi Giuseppe, architetto, Palagnedra (Sektion Tessin).
Notari Matteo, ingegnere civile, Curio (Sektion Tessin).

In der C-C-Sitzung vom 23. April 1937 wurden aufgenommen:
Marazzi Carlo, Bauingenieur, Arosa (Sektion Graubünden).
Montorfano Napoleone, architetto, Lugano (Sektion Tessin).
Scala Diego, Kulturingenieur, Locarno (Sektion Tessin).

Austritte:

Roth Arnold Dr., Maschineningenieur, Aarau (Sektion Aargau).
Schäfer Kurt, Bauingenieur, Bern (Sektion Bern).
Aebi Walter, Maschineningenieur, Solothurn (Sektion Solothurn).
Pingoud Paul, ingénieur-mécanicien, Lausanne (Section Vaudoise).
Donini Francesco, ingegnere-meccanico, Gentilino (Sektion Tessin).

Gestorben:

Gassmann Robert, Kulturingenieur, Bern (Sektion Bern).
Delessert Maurice, ingénieur-constructeur, Genève (Section Genève).
Buisson Henri, architecte, Clarens (Section Vaudoise).
Godet Frédéric, architecte, Lausanne (Section Vaudoise).
de Reuterskiöld Axel, ingénieur-civil, Lausanne (Section Vaudoise).
Welti Frédéric, ingénieur-mécanicien, Lausanne (Section Vaudoise).
Bader Jakob, Elektroingenieur, Zürich (Sektion Zürich).
Eigenheer Ernst, Bauingenieur, Zürich (Sektion Zürich).
Kärner Leopold, Prof. Dr. Bauingenieur, Zürich (Sektion Zürich).
Wick Carl, Bauingenieur, Zürich (Sektion Zürich).
Wiesmann Hans, Kantonsbaumeister, Zürich (Sektion Zürich).
Zoelly-Veillon Heinrich, Dr. h. c. Masch.-Ing., Zürich (Sektion Zürich).

Durch Circulationsbeschluss vom 15. Mai bis 3. Juni 1937 sind aufgenommen worden:

Petitpierre Hugo, architecte, Morat (Section Fribourg).
Petitpierre Henri, ingénieur-civil, Morat (Section Fribourg).
Reichlen André, ingénieur-civil, Payerne (Section Fribourg).
Dünner Albert, Masch.-Ing., Schaffhausen (Sektion Schaffhausen).
Chapuisat Pierre, ingénieur-civil, Sion (Section du Valais).
Lavenex Paul, architecte, Lausanne (Section Vaudoise).
Cordey Pierre, ing.-constructeur, Lausanne (Section Vaudoise).